Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1822

37 (9.5.1822)

Visual Library

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 37. Donnerstag den 9. May 1822.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachung.

Da nach der von heute an in Vollzug tretenden neuen Einrichtung des Postwagenwesens im Großherzogthum, mehrere Abänderungen in der Ankunft und Abgangszeit der Postwagen dahier nothwendig geworden sind, so sieht man sich veranlaßt dem Publikum eine kurze Uebersicht von dem jetzigen Gang der fahrenden Posten, zur Kenntniß zu bringen.

Abgang und Ankunft der Eilwagen, Diligencen und Packwagen in Karlsruhe.

Abgang in Karlsruhe.			Nach	Von	Ankunft in Karlsruhe.		
Tage.	Uhr.	Tagszeit.			Tage.	Uhr.	Tagszeit.
			Eilwagen.				
Dienstag Mittwoch Freitag	10½ 3 4½	Vormittags Nachmittags Abends	Bruchsal, Heidelberg, Darmstadt, Frankfurth, Mainz, Koblenz, Kölln rc.		Dienstag Freitag Sonntag	5	Früh
Dienstag Freitag Sonntag	5	Früh	Ettlingen, Rastadt, Stollhofen, Bischoffsheim, Kehl, Straßburg rc.		Dienstag Mittwoch Freitag	10½ 3 4½	Vormittags Nachmittags Abends
Dienstag Freitag	5	Früh	Stollhofen, Bischoffsheim, Bühl, Achern, Kehl, Offenburg, Freiburg, Basel rc. Bern, Genf rc.		Dienstag Freitag	10½ 4½	Vormittags Abends
Dienstag Samstag	1 5	Mittags Früh	Graben, Waghäusel, Schwetzingen und Mannheim.		Montag Donnerstag	8	Abends
			Stuttgardter DiligencenCours.				
Dienstag Freitag	12 6	Mittags Abends	Pforzheim, Vaihingen, Stuttgardt, ganz Würtemberg, Baiern, Oestreich rc.		Dienstag Sonntag	4	Früh
			Packwagen.				
Dienstag Freitag	8	Morgens	Bruchsal, Heidelberg, Mannheim, Darmstadt, Frankfurth, Mainz, den Niederlanden, Sachsen, Preußen rc		Dienstag Freitag Sonntag	— — —	Abends Abends Mittags
Samstag	6	Früh	Mosbach, Buchen, Bischoffsheim a. d. Tauber, Wertheim, Würzburg.		Sonntag	—	Mittags
Dienstag	8	Morgens			Dienstag	—	Morgens
Dienstag Freitag	6	Abends	Ettlingen, Rastatt, Stollhofen, Bischofsheim am Steg, Kehl, Straßburg rc. (nach Stollhofen und Bischofsheim nur am Dienstag und Sonntag.)		Freitag Samstag	— —	Morgens Früh
Sonntag	12	Mittags					
Dienstag Freitag	6	Abends	Offenburg, Freiburg, Basel und westliche Schweiz.		Dienstag Freitag	— —	Morgens
Sonntag Freitag	12 6	Mittags Abends	Bühl, Achern, Renchen.		Dienstag Samstag	— —	Morgens
Sonntag	12	Mittags	Offenburg, Kinzigthal, Donaueschingen, Schafhausen, Stockach, Konstanz, Möskirch rc.		Dienstag	—	Morgens

Die PassagierTaxe bey den Eilwagen beträgt 40 kr. von der Postmeile, worunter PostillionsTrinkgeld schon mitbegriffen ist; es hat also ein Passagier mit 40 Pfund portofreyem Reisegepäck z B. von hier nach Heidelberg 4 fl. 48 kr., nach Frankfurth 11 fl. 28 kr., nach Strasburg 7 fl. 8 kr., nach Freyburg 11 fl. 48 kr., nach Basel 16 fl. 48 kr., nach Mannheim 3 fl. 38 kr., im Ganzen und einschließlich der Einschreibgebühr zu bezahlen.

Hinsichtlich der mit der Stuttgardter Diligence, dem Mannheimer Eilwagen und mit den Pakwagen gehenden Effekten und Geldversendungen bleibt es bey den bisherigen tarifmäßigen Taxen. Karlsruhe den 29. April 1822.

Großherzogl. Oberpostamt.
v. Reinöhl.

Bekanntmachung.

Wir sind auf eine officielle Weise in Kenntniß gesetzt, daß in verschiedenen Orten des Kinzigkreises mehrere einheimische und fremde theils der Wuth verdächtige, theils wirklich mit der Wuth behaftete Hunde gesehen und zum Theil auch erlegt worden seyen.

Da von jenen Hunden viel andere Hunde und auch sonstige Thiere gebissen seyn können, so finden wir uns einverständlich mit den beiden Großh. Directorien des Kinzig- und PfinzKreises zu Vermeidung jeder Verbreitung dieses verderblichen Uebels zu der Verfügung veranlaßt:

„Daß die sonst für den Monat Juny vorgeschriebene Hunds-Musterung schon am nächsten Freitag den 10. d. angefangen und bis Freitag den 17. d. vollzogen werde."

Wir setzen voraus, daß es allen hiesigen Einwohnern, die Hunde besitzen, angelegen seyn werde, sich durch eine genaue Untersuchung derselben die Gewißheit ihrer Unverdächtigkeit zu verschaffen und erwarten daher, daß sich ein jeder Eigenthümer beeilen werde, seinen Hund binnen dem gegebenen Termin zur Musterung vorzuführen.

Wer jedoch dieser Erwartung nicht entspricht, hat den unnachsichtlichen Vollzug der vom Gesetze angedrohten Strafe zu gewärtigen.

Die Musterung geschieht wie bisher in dem ehemaligen Anatomiegebäude vor dem Rüppurrer Thor, wohin die Hunde an Stricken geführt werden müssen.

Karlsruhe den 7. May 1822.

Großherzogliche PolizeyDirection.
Frhr. v. Sensburg.

Bekanntmachungen.

Das tägliche überhandnehmende Erscheinen der Personen bey diesseitiger Gerichtsstelle, und das beständige Zunehmen der Geschäfte veranlaßt, zu Verhütung allenfallsiger Unordnungen und unnöthigen Aufenthalts am Geschäftsgang, die Bestimmung, daß künftighin nur des Mittwochs in jeder Woche mündliche Anzeigen und Beschwerden, mit Ausnahme der für die Pfandschreiberey geeigneten Angelegenheiten, und der dringenden mit Gefahr durch Verzug verknüpften Gegenstände, als z. B. Defraudationen, Beschwerden über Logis-Räumungen und Reinigungen und dergleichen, welche zu jeder Stunde und Tag besorgt werden können, angenommen werden; was hiermit zur Nachachtung bekannt gemacht wird. Karlsruhe den 30. April 1822.

Burgermeisteramt und StadtRath.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] „Wir finden uns veranlaßt, die Statuten der hier errichteten Ersparnißkasse in kurzem wiederholt bekannt zu machen, und zugleich eine Uebersicht über die seit der Errichtung dieser Anstalt gehabten Einnahmen und Ausgaben mitzutheilen. Das Publikum wolle sich hieraus von der Wohlthätigkeit dieser Anstalt, welche unter dem Eifer und der Redlichkeit der dabey angestellten Beamten ihrem Zweck immer entsprechen wird, überzeugen, und jede Dienstherrschaft möge darinn die Aufforderung finden, ihre Untergebenen von dem Bestehen, dem Zweck und dem Stand dieser Anstalt zu unterrichten."

Statuten

Die Ersparnißkasse, welche unter der Leitung der LeihhausCommission steht, ist durch das städtische Vermögen garantirt und dem Kassier des Leihhauses Fr. Epth die Verrechnung übertragen.

Bey dieser können Handwerker, Dienstboten, Taglöhner und dergleichen, ihre Ersparniße, welche jedoch nicht unter 10 fl. und nicht über 100 fl. betragen dürfen, jeden Werktag Vormittag, zu 4 pCt.

verzinslich anlegen, und nach Gefallen ohne vorhergegangene Aufkündigung wieder zurücknehmen.

Der welcher den Zins, vom Tag der Anlage bis zum Tag der Zurücknahme des Kapitals, nicht stehen lassen will, kann diesen alljährlich, in dem Leihhaus-Büreau erheben.

Stand der Kasse.

Von Errichtung dieser Kasse bis zum 31. Decbr. 1821 wurden von Dienstboten rc.	fl.	kr.
angelegt	16,494	19
abgelößt	8,791	4
Es waren also am 31. Dec. 1821 noch angelegt	7703	15
Vom 1. Jenner bis 1. April 1822 wurden weiter angelegt . .	2813	—
und in dieser Zeit wieder davon abgelößt	923 —	1890 —
Stand vom 1. April 1822.	9593	15

Karlsruhe den 17. April 1822.

Großh. Leihhaus-Commission.

— — —

(3) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber das Vermögen des Michael Roth, Bürgers in Liedolsheim, ist unterm 4. Januar d. J. Gant erkannt worden. Alle Gläubiger desselben werden daher aufgerufen, ihre Forderungen und Vorzugs-Rechte auf Montag den 20. May d. J. Vormittags 9 Uhr zu Liedolsheim auf dem Gemeindehaus persönlich oder durch Bevollmächtigte vor denen zur Gantuntersuchung Verordneten richtig zu stellen, auch ihnen ihre Schuldbeweise in Urschrift oder in beglaubter Abschrift, gegen Empfangscheine einzuhändigen. Wer an besagtem Tag sich nicht meldet, wird von der gegenwärtigen VermögensMasse ausgeschlossen werden.

Karlsruhe den 15. März 1822.

Großherzogl. Landamt.

(3) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber das Vermögen des ledig verstorbenen Schneiders Christoph Scholl zu Rußheim ist unterm 12. April d. J. Gant erkannt worden. Alle Gläubiger desselben werden daher aufgerufen, ihre Forderungen und Vorzugsrechte auf Montag den 13. May d. J. Vormittags 9 Uhr zu Rußheim auf dem Gemeindehaus persönlich oder durch Bevollmächtigte vor denen zur Gantuntersuchung Verordneten richtig zu stellen, auch ihnen ihre Schuldbeweise in Urschrift oder in beglaubter Abschrift, gegen Empfangscheine einzuhändigen. Wer an besagtem Tag sich nicht meldet, wird von der gegenwärtigen Vermögensmasse ausgeschlossen werden.

Karlsruhe den 19. April 1822.

Großherzogl. Landamt.

— — —

(2) Karlsruhe. [Aufforderung.] Die Erben des verstorbenen hiesigen Bürgers und Bäckermeisters Andreas Sämann haben die Erbschaft nur mit Vorsicht angetreten, und werden also auf deren Verlangen alle diejenige, welche aus irgend einem Rechtsgrund eine Forderung an die Sämann'sche Verlassenschaftsmasse machen können, oder in dieselbe etwas schuldig sind, hiermit erinnert, sich binnen 14 Tagen bey unterzeichneter Stelle unter Vorlegung der erforderlichen Papiere zu melden.

Karlsruhe den 26. April 1822.

Großh. StadtamtsRevisorat.

Kauf-Anträge.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Aus Auftrag der Eigenthümer wird das an der Hauptstraße dahier, mitten in der Stadt in der Nachbarschaft des Museums und der Fahrenden-Post gelegene Wohnhaus Nro. 153. bestehend aus 2 Stockwerken, mit dazu gehörigem Hintergebäude, Hof, Brunnen und Garten, feilgeboten, und Freytags den 24. May d. J. Nachmittags 2 Uhr im Gasthaus zum König von Preußen auf freywillige Steigerung gesetzt und wenn ein annehmliches Gebot erfolgt dem Meistbietenden gleich endgültig für eigen zugeschlagen werden. Die Liebhaber können dieses Haus täglich in Augenschein nehmen, die Bedingungen aber, und der Anschlagspreis bei unterzeichneter Stelle erfahren.

Karlsruhe den 1. May 1822.

Großh. StadtamtsRevisorat.

(1) Karlsruhe. [Fahrnißversteigerung.] In Nro. 25. bei Handelsmann Schalk in der neuen Kronengasse im 2ten Stock wird Dienstags den 14. May d. J. Vormittags 9 Uhr nachgenannte Fahrniß öffentlich gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden, als: ein neues Kirschbaumenes Canapee mit 6 dergleichen Sessel, 2 dergleichen Komode, 10 dito ungepolsterte Sessel, ein neuer Kleider- und ein neuer Weißzeugkasten, ein dito gut eingerichteter Kuchenkasten, 3 neue Kirschbaumene Bettladen nebst Nachttischchen, 2 große Spiegel, 2 eiserne Kunsthäfen mit Brille, ein blechenes Bratenöfchen nebst Zugehör und Züber und Krautstanden.

Karlsruhe den 8. May 1822.

Großh. StadtAmtsRevisorat.

(1) Karlsruhe. [Sohllederverkauf.] In dem Großherzogl. Zeughaus dahier werden Dienstag den 14. d. M. Morgens 9 Uhr beynahe 500 Pfund neuer Sohllederabfall parthienweise oder zusammen an den

Meistbiethenden gegen baare Bezahlung verkauft, wozu sich die Kaufliebhaber einfinden wollen.

Karlsruhe den 6. May 1822.

Großh. Zeughaus-Direction.

(2) Karlsruhe. [Haus feil.] In einer schönen Lage der Stadt ist ein 2stöckiges Haus sammt Garten und schönen Hof aus freyer Hand zu verkaufen, und im Komptoir dieses Blattes das Nähere zu erfahren.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis Verleihungen in Karlsruhe.

In der langen Straße bei Hr. Seilnacht, sind im 3ten Stock 2 oder 3 schöne Zimmer für ledige Herren sogleich zu beziehen.

In der alten Kreutzgasse Nro. 8. bey Bäckermeister Ritzhaupt ist im 2ten Stock ein kleines Logis zu vermiethen, bestehend in einer Stube, Alkof, Keller und Speicherkammer, auf den 23. July zu beziehen.

In der Kronengasse Nro. 46. bei Bierbrauer Kaufmann ist bis den 23. October der 2te Stock zu verleihen, bestehend in 3 tapezierten Zimmern vornenheraus, 1 tapeziertes hintenaus, alles heitzbar, nebst Küche, Keller Magdkammer, Holzremis und sonstigen Bequemlichkeiten. Auch können sogleich an ledige Herrn 2 tapezierte Zimmer mit Bett und Möbel abgegeben werden.

In der kleinen Herrengasse Nro. 3. ist ein Zimmer mit Bett täglich zu vermiethen.

Nahe am Ludwigsplatz Nro. 20. ist ein Logis im 2ten Stock in 3 Zimmern nebst erforderlichen Bequemlichkeiten auf den 23. July zu verleihen.

In der Lammstraße bei Hofsilberarbeiter Deimling ist der obere Stock von 3 — 5 Piecen mit allen Bequemlichkeiten auf den 23 July zu verleihen.

In der neuen Kreutzgasse, im Kühlenthalischen Haus Nro. 16. ist der mittlere Stock zu vermiethen, und auf den 23. July zu beziehen. Das Nähere kann man im 3ten Stock erfahren.

In der neuen Adlergasse Nro. 18. der Briefpost gegenüber, sind im 3ten Stock 2 Zimmer zu vermiethen mit oder ohne Möbel.

In der Herrengasse ist ein Logis mit oder ohne Bett und Möbel an ledige Herren zu vermiethen, und kann täglich bezogen werden, wo erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

In der Zähringer Straße Nro. 14. ist im Hinterhaus ein Logis zu verleihen, u. auf den 23. July zu beziehen. Das Nähere ist bei Conditor Wilser neben der Garnisons-Kirche zu erfragen.

Nahe am alten Marktplatz bei Präzeptor Wagners Wittwe, sind mehrere Zimmer, mit oder ohne Bett und Möbel, einzeln zu vermiethen.

Im ehemaligen reformirten Pfarrhause ist der 2te Stock, bestehend in 7 Piecen, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzlage rc. auf den 23. July zu verleihen, das Nähere ist im 3ten Stock daselbst zu erfahren.

In der Akademiestraße Nro 27. ist ein Logis auf den 23. July zu vermiethen, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Speicherkammer, gemeinschaftlichem Speicher und Waschhaus, verschloßnem Keller, nebst sonstigen Bequemlichkeiten. Das Nähere ist im Hause selbst zu erfahren.

In der Herrenstraße Nro. 60. dem Garten Ihrer Hoheit der Frau Markgräfin Friedrich gegenüber, ist der mittlere Stock mit allen Bequemlichkeiten auf den 23. July zu verleihen.

In der Hirschgasse Nro. 4. ist im 2ten Stock ein Logis, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller, Speicherkammer zur Holzlage, und gemeinschaftlicher Waschküche auf den 23. July zu beziehen.

In der Hirschgasse Nro. 6. ist ein Logis im 2ten Stock von 3 — 5 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzremise, Waschhaus rc. auf den 23. July zu vermiethen.

In der Amalienstraße Nro. 21. ist ein Logis im 3ten Stock zu vermiethen, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzremis und Waschhaus, bis den 23. July zu beziehen. Das Nähere ist bey Bäckermeister Wilßer in der Amalienstraße zu erfragen.

In der Durlacher Thorstraße Nro. 2. ist ein Logis zu vermiethen, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzremis und kann auf den 23. July bezogen werden.

In der Akademiestraße Nro. 18. sind 2 schöne Zimmer mit Möbel zu vermiethen, und können sogleich bezogen werden.

In der Quergasse Nro. 12. in Klein Karlsruhe ist der 2te Stock zu vermiethen, und kann auf den 23. July bezogen werden.

Bey Küfermeister Karl Reble sind 2 schöne Zimmer mit Bett und Möbel sogleich zu vermiethen.

In der Zähringer Straße Nro. 8. bey Bierbrauer Rüppele ist der untere Stock, bestehend in 6 Zimmern nebst erforderlichen Bequemlichkeiten auf den 23. July zu verleihen.

In der Zähringer Straße Nro. 34. bey Frisseur Nothard ist auf den 23. July der 2te Stock zu verleihen, bestehend aus 8 Piecen, es werden auch 5 oder 6 abgegeben.

In der langen Straße Nro. 85. ist ein Kaufmannsladen zu verleihen welcher sogleich bezogen werden kann.

(Hierbey eine Beylage.)